

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

5.4.1853 (No. 92)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 92.

Dienstag den 5. April

1853.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die verehrlichen Mitglieder, so wie diejenigen, welche dem Vereine noch beizutreten wünschen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem 9. April d. J. die Liste der sich bis dahin gemeldeten Dienstherrschaften geschlossen wird, und um die nöthigen Vorarbeiten ohne Hinderniß bewerkstelligen zu können, „bleiben spätere Anmeldungen unberücksichtigt“.

Karlsruhe den 30. März 1852.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Conscription für das Jahr 1854 betr.

Die Fertigung der Aufnahme-Liste und die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1854, wozu alle diejenigen hiesigen Conscriptionspflichtigen gehören, welche im Jahr 1833 dahier geboren sind, werden nunmehr vorgenommen.

Indem man dieses bekannt macht, fordert man die Betheiligten auf, innerhalb zwei Monaten ihre körperlichen Gebrechen, oder Gesuche um Militärdienstbefreiung, wegen höchst dringender Unentbehrlichkeit, dahier vorzulegen; widrigenfalls sie, sofern nicht später eingetretene Ereignisse die versäumte Anbringung rechtfertigen, unbeachtet bleiben müssen.

Karlsruhe den 24. März 1853.

Der Gemeinderath.

Malsch.

vdt. Heinrich.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Metzgermeisters Franz Bodemer, Juliane, geb. Wirth dahier, wird am

Samstag den 30. April d. J.,

Mittags 3 Uhr,

eine zweistöckige Behausung mit Zugehör, neben dem Ruppurrerthor und dem Landgraben, gemeinschaftlich mit den Kutscher Kieferschen Kindern, taxirt zu 2,800 fl.;

im Gasthaus zum Schwanen dahier, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 1. April 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Serhard.

vdt. Wehrle.

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe des Metzgermeisters Franz Bodemer, Juliane, geb. Wirth dahier, werden in ihrer Wohnung, Blumenstraße Nr. 21, Frauenkleider, Bett- und Leingeräthe, Scheinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath am

Donnerstag den 7. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 1. April 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Serhard.

Weinversteigerung.

Mittwoch den 6. April, Vormittags 9 Uhr, werden in der Waldbornstraße Nr. 20 aus einem Privatkeller nachbenannte Weine einer öffentlichen, freiwilligen Versteigerung ausgesetzt:

10 Dhm Zeller (rother) 1849r,

24 " Markgräfler 1848r,

20 " Klingelberger und Klevner 1849r,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erteilt wird.

Karlsruhe den 31. März 1853.

S. Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) Nr. 38 ist wegen Wegzug eine schöne Wohnung sogleich oder auf den 23. April billig zu vermieten; dieselbe besteht in 3 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Amalienstraße Nr. 4 ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 29 ist der obere, zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, davon 3 nach vorne, nebst Küche, 2 Mansardenkammern, nebst Küche und allen andern Erfordernissen, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Herrnstraße (Kleine) Nr. 9 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3-4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Herrnstraße (neue) Nr. 33 ist der dritte Stock mit 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, ein Mansardenzimmer, eine Speisekammer, Keller,

Imml.

Imml.

by Pfeiffer.

by Schütz.

by Wolff.

by Lups.

by G. Lichtrich.

Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4, drei Treppen hoch, sind 1 oder 2 freundliche Zimmer mit Möbel zu vermieten und werden sogleich oder auf den 1. Mai billig abgegeben.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein hübsches Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 7 ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und im zweiten Stock eine solche von 2 Zimmern sammt Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli billigst zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten; auch ist noch ein unmöblirtes oder möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 150, Sommerseite, sind zwei Wohnungen auf den 23. April oder Juli zu vermieten im zweiten und dritten Stock, und enthält eine jede 9 Zimmer und Alkof; auch kann Stallung zu 4 Pferden und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres bei Chr. Reinhard, Amalienstraße Nr. 63.

Spitalstraße Nr. 36 sind zwei Logis auf den 23. Juli zu vermieten, das eine im Vorderhause zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher; das zweite im Hinterhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Zu erfragen im Hinterhaus im untern Stock.

Waldstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis von einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden, und ist auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 31 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst Speicher, und eines im Hinterhaus, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten; das im Hinterhaus kann sogleich und das andere auf den 23. Juli bezogen werden.

Bähringerstraße Nr. 35 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist der 3. Stock mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Speicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Haus selbst oder Langestraße Nr. 177.

Bähringerstraße Nr. 102 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Birkel (innerer) Nr. 8 (Sommerseite) ist parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer u. auf den 23. April, und

im zweiten Stock 4 oder 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer u. auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammer u. auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine stille Familie, ohne Kinder, sucht ein Logis von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, wo möglich zwischen der Kreuz- und Herrenstraße, Nebenstraßen mitbegriffen. Offerten beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie, ohne Kinder, sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, nebst Küche u., oder 2 geräumige Zimmer mit Alkof an einer heitern Lage. Anträge wollen gefälligst auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör und womöglich mit Gartenantheil auf das Juli-Quartal zu miethen gesucht. Anerbieten wollen mit der Chiffre J. J. versehen bei dem Kontor dieses Blattes gemacht werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Diensttrag.] Es wird eine perfekte, sehr reinliche Köchin gesucht, die auch gut bügeln kann. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, auch gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 10 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, das schön nähen, waschen, putzen und alles kochen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 13 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 79.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 103 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von mittleren Jahren sucht bei einer Herrschaft als Köchin einen Dienst, und könnte sogleich eintreten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zur Sonne.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 13.

Handwritten notes in the left margin:
 eged. 3mal.
 2mal.
 3mal.
 4mal.
 inhart. 3mal.
 amann.
 Scherer.
 2.
 4.
 Brown.
 2.
 B. Gehro.

Handwritten notes in the right margin:
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche im Kochen, Waschen, Putzen und in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren sind, auch gute Zeugnisse aufweisen können, suchen sogleich Stellen. Näheres bei F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln, putzen und sonst häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 37 im dritten Stock.

Gegen doppelttes erstes, in lastenfreien Grundstücken bestehendes Unterpfand liegen 400 fl. verzinslich auszuleihen. Näheres in der Akademiestraße Nr. 30, oben.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher bereits in einem Gasthof als Kellner servierte, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im goldenen Karpfen, der Infanteriekaserne gegenüber.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher bis zum 1. Mai vom Militär entlassen wird, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Bedienter zu erhalten. Adressen wolle man gefälligst im Kontor dieses Blattes abgeben.

Lehrstellegesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat das Schuhmacherhandwerk zu erlernen, sucht eine Stelle. Ds ferten unter der Schiffer J. G. beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Verlorenes. Sonntag den 3. April ging eine kleine goldene Broche, mit drei Granatsteinchen besetzt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im innern Zirkel Nr. 4, im dritten Stock, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlorenes. Samstag Vormittag, den 2. April, ging von dem Ettlinger- bis an das Karlsthor, durch die Neuthor-, Hirsch- und Langestraße eine leinene Blase verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung in der Querstraße Nr. 32 abgeben.

Gasthaus-Verkauf.

In der Nähe der Residenz, an der Straße nach Rheinbayern, ist ein Gasthaus zu verkaufen, welches sehr stark besucht ist, und seiner guten Lage und Einrichtung wegen zu den besten Etablissements gerechnet werden darf.

Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen

Ernst Glock.

Flügelverkauf. Bähringerstraße Nr. 104 ist wegen Mangel an Platz ein 6½ oktaviger Flügel billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeige Neuserer Zirkel Nr. 7 sind drei neue Vorfenster, eine Vorthüre und eine Gangthüre mit Oberlicht billig zu verkaufen.

Es wird ein halber oder ein ganzer Morgen Acker zu pachten gesucht. Näheres beim Thorwart am Karlsthor.

Zeichnungs-Institut.

Zu dem mit dem Monat April beginnenden Sommerkurs werden Schüler und Schülerinnen aufgenommen, was ich empfehlend anzeige.

Das monatliche Honorar für Zeichnen-Unterricht, in wöchentlich 2 bis 6 Unterrichtsstunden, beträgt:
für Knaben . . . 1 fl. | jede Abtheilung an beson-
" Mädchen . . . 2 fl. | deren Unterrichtstagen.

Malunterricht, als: Aquarelle und Pastelle, erteile ich in separaten Unterrichtsstunden. Im Monat Mai beginnt ein Kurs für landschaftliche Naturaufnahme.

Die vielen schätzbaren Beweise des Vertrauens, die mir bis daher zu Theil geworden sind, haben mich aufs Neue in dem Streben ermuntert, durch gründlichen Unterricht, sowie durch Anschaffung zweckmäßiger Hilfsmittel mein Institut zu vervollkommen.

Theodor Schuhmann,

Herenstraße Nr. 37.

Ein Sprachlehrer, der lange in französischen Anstalten, in England und Italien die alten und lebenden Sprachen lehrte, wünscht an einigen noch freien Tagen Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen zu geben. Sich zu wenden an Herrn Lödige im Rheinischen Hof.

Von verschiedenen Seiten aufgefordert, das Gerücht zu widerlegen, welches sich verbreitet habe, als beabsichtigte ich, meinen Unterricht im Weißnähen und Sticken — womit französische Conversation verbunden ist — aufzugeben, setze ich hiermit die Damen, welche mir auch ferner ihre Töchter anvertrauen wollen, in Kenntniß, daß ich denselben wie bisher fortführe, und es meine Aufgabe bleiben wird, mich des bisher geschenkten Vertrauens ferner würdig zu zeigen.

Mina Wittell, Karlsstraße Nr. 13.

Privat-Bekanntmachungen.

Geräucherte Frankfurter Bratwürste,
dito dito Leberwürste,
sowie **ächte westphälische Schinken** treffen
so eben ein bei

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Eine große Auswahl schöner **Blumentöpfe**, und für Spinnpflanzen sich besonders gut eignende, elegante

Blumen-Hänge-Ampeln

empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Karl Benjamin Gebres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Eine neue Sendung seiner **französischer Glace-Handschuhe** ist wieder eingetroffen bei

Gustav Lang.

Mein Lager von gemahlenem Traß, Zement, Asphalt, Mineraltheer, Langsteinen, Asphaltfirnis empfehle ich bestens.

Ernst Glock.

Anzeige.

Das Neueste in Strohhüten und Sommerbändern, nebst andern in mein Geschäft einschlagenden Artikeln habe ich so eben erhalten und empfehle solche einer geneigten Abnahme.

Es werden auch Strohhüte zum Waschen bei mir angenommen.

Louise Gans, Modistin,
Zähringerstraße Nr. 59.

So eben ist eine frische Sendung neuer facoirter **Sut- und Hals-**, sowie glatter **Sammt-Bänder** bei mir eingetroffen, die ich durch vortheilhafte Einkäufe billigt abzugeben im Stande bin.

L. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

N.S. Aeltere Bänder und eine Parthie Spitzen habe ich bedeutend im Preise herabgesetzt.

Schwarze

Mailänder Seidenzeuge,

Lustrine brillant, Satin de Chine, Moirée, für deren **reine gekochte Seide** garantirt wird, sowie die neuesten Pariser

gewirkten Châles

empfehlen bestens

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Friederike Gans,

Zähringerstraße Nr. 59,

empfehlte sich auch für diesen Sommer im Waschen und modemaßigen Herrichten von Strohhüten.

Zugleich bringt sie ihre, seither mit so geschäftstem Zutrauen beehrte Kunstwascherei ergebenst in Erinnerung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim.

Hr. Kögel, Kfm. v. Speier. Hr. Berenz, Kfm. v. Krefeld.

Deutscher Hof. Hr. Baiersbörser, Weinhdl. v. Krzheim. Hr. Jager, Kfm. v. Heidelberg. Herr Sandhausen, Fabr. von Rehl.

Englischer Hof. Hr. Degraur, Inspektor v. Paris.

Hr. v. Vincenti, Assessor v. Ladenburg. Hr. Weis, Kfm. von Mannheim. Herr Holzwardt, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt.

Hr. Rother, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Wenzel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bottinelli, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pirzel, Apotheker von Zürich.

Erbprinzen. Hr. Hinzendach, Rent. v. Baden. Herr Mezger, Rent. v. Lahr. Hr. Dr. Willius v. Baden. Herr Wisdom, Kfm. v. Offenbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Bembe, Fabr. mit Fam. von Mainz. Frhr. v. Ritter mit Sohn u. Bed. v. Rudesheim. Frau Gebhardt mit Tochter v. Lörrach. Hr. Schumacher,

Lebewohl E....!

Bei meiner Trennung von Dich, Frühlingslüfte
mich von Tannen weh'n,
Schier möcht' ich fast ganz, vor Schmerz beinah'
halb vergeh'n.
Dein r. r. r. Leopold.

Todesanzeige.

Heute Früh um 6^{3/4} Uhr ist unsere liebe Mutter, Barbara Glaser, Wittwe, im 53. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager uns durch den Tod entrissen worden.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Bekannten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme, an.

Karlsruhe den 4. April 1853.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. April. 43. Abonnementsvorstellung. **Die Gebrüder Foster**, oder: **Das Glück mit seinen Launen**. Schauspiel in 5 Aufzügen, von Löffler. Herr Gerstel, vom Stadttheater zu Stettin, den Thomas Foster zum Debüt.

Donnerstag den 7. April. 44. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Die Phrenologen**. Lustspiel in einem Akte, von Benedix. Hierauf: **Das letzte Fensterl'n**, oder: **der Abschied**. Zum Beschluß: **Drei Jahrl'n nach'm letzten Fensterl'n**, zwei Alpen-scenen von J. G. Seidl; Musik von J. Lachner.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 10"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 10	27" 10,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" 10,5"	"	"
4. April				
6 U. Morg.	+ 6 1/2	27" 9,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10 1/2	27" 9,5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 8	27" 9"	"	"

Kfm. v. Bremen. Hr. Heimann, Rent. v. Newyork. Herr Engel, Kfm. v. Stausa. Hr. Viraudier, Rent. v. Tours. Hr. Georgi, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Auler, Kaufm. von Biebrich. Hr. Hübner, Kfm. v. Bremen.

Goldener Ochse. Herr Börgel, Kfm. von Koblenz. Hr. Erlanger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Neubauer, Kfm. von Basel. Hr. Schneider, Kfm. v. Bremen.

Sonne. Hr. Kaiser, Thierarzt von Willstätt. Herr Teuscher, Sand. jur. v. Heidelberg.

Zähringer Hof. Herr Mayer, Partik. von Langen. Hr. Schmitt, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bährer, Pfarrer mit Gat. v. Stuttgart. Herr Brenner, Fabr. von Saarbrücken. Hr. Bir, Fabr. v. St. Johann. Hr. Zieger, Kfm. von Mannheim. Herr Weber, Kfm. v. Kork.

In Privathäusern.

Bei Frau Revisor Sonntag: Hr. Oberamt. Bode von Gengenbach. — Bei Siebmeister Berton: Frau Seiber v. Mannheim. — Bei Frau Pfarrer Specht Wittwe: Herr Lampercht, Stud. von Brödingen. — Bei Oberforstrath Laurop: Frau Bezirksförster Laurop v. Sinsheim.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.